

News Release/Presseinformation

Infineon wächst erneut – Ergebnismarge besser als erwartet

- **Umsatz übertrifft Prognose: Plus 4 Prozent gegenüber Vorquartal auf 986 Millionen Euro**
- **Segmentergebnis-Marge leicht besser als erwartet bei 14,6 Prozent**
- **Ausblick drittes Quartal: Umsatz und Segmentergebnis-Marge in etwa konstant**
- **Ausblick Geschäftsjahr: Umsatzrückgang um niedrigen einstelligen Prozentsatz mit Segmentergebnis-Marge in Höhe eines mittleren Zehnerprozentsatzes erwartet**

Neubiberg, 3. Mai 2012 – Die Infineon Technologies AG hat heute das Ergebnis für das am 31. März 2012 abgelaufene zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2012 bekannt gegeben.

in Millionen Euro	3 Monate zum 31.03.2012	Quartals- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.12.2011	Jahres- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.03.2011
Umsatzerlöse	986	4	946	-1	994
Segmentergebnis	144	2	141	-29	202
Segmentergebnis-Marge [in %]	14,6%		14,9%		20,3%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	109	5	104	-37	173
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	125	-8	-99	399
Konzernüberschuss	111	16	96	-81	572
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG - unverwässert:					
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten - unverwässert	0,10	-	0,10	-38	0,16
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten - unverwässert	-	100	-0,01	-100	0,37
Ergebnis je Aktie (in Euro) - unverwässert	0,10	11	0,09	-81	0,53
Ergebnis je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert:					
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,10	-	0,10	-33	0,15
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-	100	-0,01	-100	0,35
Ergebnis je Aktie – verwässert	0,10	11	0,09	-80	0,50

„Die Geschäfte im zweiten Quartal liefen besser als erwartet. Drei von vier Segmenten legten beim Umsatz zu. Die Ausrichtung auf die gesellschaftlichen Herausforderungen Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit bewährt sich auch in konjunkturrell angespannten Phasen“, sagt Peter Bauer, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Unsere Investitionen sichern Wachstum und Rentabilität auf lange Sicht.“

Wachstum und Marge

Nachdem im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs der Umsatz gegenüber dem Vorquartal gesunken war, weist das zweite Quartal wieder steigende Erlöse auf; auch wenn die Nachfrage im spätzyklischen Segment Industrial Power Control noch rückläufig war. Dabei hat sich Infineon erneut besser geschlagen als der Markt. Der Umsatz stieg im März-Quartal gegenüber dem Vorquartal um 4 Prozent, während das Umsatzvolumen im Halbleitermarkt ohne Speicherchips und Mikroprozessoren im gleichen Zeitraum um 1 Prozent zurückging.

Die Ertragsstärke und Liquiditätsposition des Unternehmens ermöglichen es, den im letzten Geschäftsjahr gestarteten strategischen Kapazitätsausbau zielgerichtet fortzusetzen. Neben dem Kapazitätsausbau investiert das Unternehmen verstärkt in Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing. Damit sollen künftiges Wachstum und der Ausbau von Marktanteilen gesichert werden. Trotz der weltweit gemischten Nachfragetrends lag die Segmentergebnis-Marge des Konzerns mit 14,6 Prozent im abgelaufenen Quartal erneut in etwa auf Höhe des Zielwerts von 15 Prozent über einen gesamten Konjunkturzyklus. Erfolge sehen wir auch bei der Entwicklung unserer Marktanteile. Im Bereich Automotive konnten wir den Marktanteil im abgelaufenen Jahr um einen Prozentpunkt auf 9,8 Prozent steigern¹. Damit hat Infineon unter allen Wettbewerbern am meisten Marktanteile gewonnen und seine Marktposition als zweitgrößter Hersteller in diesem Bereich weiter gefestigt.

Aufgrund einer leichten Erhöhung des eingesetzten Kapitals verringerte sich die Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) im abgelaufenen Quartal leicht auf 25 Prozent nach 27 Prozent im ersten Quartal. Der RoCE liegt damit weiter deutlich über den Kapitalkosten.

Kapitalrückgewähr

Die Aktionäre werden am nachhaltig profitablen Wachstum des Konzerns beteiligt. Neben der Entwicklung des Aktienkurses profitieren sie von Dividendenzahlungen und den Rückkäufen von Wandelanleihen und Aktien. Im abgelaufenen Quartal hat Infineon 130 Millionen Euro als Dividende für das Geschäftsjahr 2011 ausgezahlt nach 109 Millionen Euro für das Geschäftsjahr 2010. Inklusive der Rückkäufe von Wandelanleihen und Aktien hat das Unternehmen seit Beginn des Geschäftsjahrs 2011 insgesamt 508 Millionen Euro an den Kapitalmarkt zurückgeführt.

¹ Strategy Analytics: Automotive Semiconductor Vendor Market Shares 2011, April 2012.

Ausblick auf das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2012

Infineon geht davon aus, dass der Wechselkurs des US-Dollar gegenüber dem Euro in etwa dem Durchschnitt der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs entsprechen wird. Für das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahrs rechnet das Unternehmen dann mit einem in etwa konstanten Umsatz und einer annähernd gleichen Segmentergebnis-Marge wie im zweiten Quartal. Bei den Umsatzanteilen der einzelnen Segmente erwartet das Unternehmen keine wesentlichen Veränderungen, allerdings einen deutlichen Rückgang des Umsatzes der Summe aus Sonstigen Geschäftsbereichen (OOS) und Konzernfunktionen und Eliminierungen (C&E).

Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr 2012: Höhere Ziele für Umsatz und Segmentergebnis-Marge

Bei einem im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2012 etwa konstant unterstellten Wechselkurs des US-Dollar gegenüber dem Euro erwartet Infineon, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2012 nur um einen niedrigen einstelligen Prozentsatz gegenüber dem Vorjahr sinken wird. Bisher ging das Unternehmen von einem Umsatzrückgang um einen mittleren einstelligen Prozentsatz aus.

Entsprechend rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2012 mit einer Segmentergebnis-Marge in Höhe eines mittleren Zehnerprozentsatzes. Bisher lag der Ausblick der Gesellschaft bei einer Segmentergebnis-Marge in Höhe eines niedrigen bis mittleren Zehnerprozentsatzes vom Umsatz.

Bei den Investitionen rechnet das Unternehmen weiterhin damit, dass diese in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahrs 2011 liegen werden. Die Abschreibungen sollen im Gesamtjahr 2012 einen Wert von etwa 440 Millionen Euro erreichen.

Details zum Konzernergebnis im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2012

Der Umsatz des Infineon-Konzerns stieg von 946 Millionen Euro im ersten Quartal um 4 Prozent auf 986 Millionen Euro im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2012.

Getragen wurde das Wachstum von den Segmenten Automotive (ATV), Power Management & Multimarket (PMM) sowie Chip Card & Security (CCS). Auch die Entwicklung des Euro/US-Dollar-Wechselkurses wirkte sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Der Umsatz im Segment Industrial Power Control (IPC) ging hingegen zurück.

Das Segmentergebnis von Infineon im zweiten Geschäftsquartal stieg auf 144 Millionen Euro. Im Vorquartal waren 141 Millionen Euro erzielt worden. Die Segmentergebnis-Marge ging von 14,9 Prozent nur unwesentlich auf 14,6 Prozent im zweiten Quartal zurück. Wegen der Erweiterung der Kapazitäten stiegen die Abschreibungen auf 103 Millionen Euro nach 97 Millionen Euro im Vorquartal. Ebenso stiegen die Betriebskosten, also die Summe der Forschungs- und Entwicklungs- sowie der Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen, leicht auf 227 Millionen Euro nach 224 Millionen Euro im Vorquartal.

Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten lag im zweiten Quartal bei 109 Millionen Euro gegenüber 104 Millionen Euro im Vorquartal. Dabei waren die Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorquartal leicht rückläufig, da im zweiten Quartal keine Rückkäufe von Wandelanleihen durchgeführt wurden. Auch der Steueraufwand hat sich leicht reduziert.

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (unverwässert und verwässert) blieb gegenüber dem Vorquartal stabil. Es betrug unverändert 0,10 Euro pro Aktie.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten stieg im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs auf 2 Millionen Euro nach minus 8 Millionen Euro im Vorquartal.

Das Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich auf 0,00 Euro (unverwässert und verwässert). Im Vorquartal war das Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten negativ und betrug minus 0,01 Euro (unverwässert und verwässert).

Nach 96 Millionen Euro im Vorquartal stieg der Konzernüberschuss im zweiten Quartal auf 111 Millionen Euro. Das Ergebnis je Aktie betrug nun 0,10 Euro nach 0,09 Euro im Vorquartal (jeweils unverwässert und verwässert).

Die Investitionen, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, gingen im zweiten Quartal um 102 Millionen Euro auf 192 Millionen Euro zurück. Im Vorquartal waren 294 Millionen Euro investiert worden. Die Abschreibungen stiegen wie erwartet. Nach 97 Millionen Euro im Vorquartal lagen sie nunmehr bei 103 Millionen Euro.

Der Free-Cash-Flow² aus fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich im abgelaufenen Quartal signifikant auf minus 10 Millionen Euro. Im Vorquartal hatte er minus 234 Millionen Euro betragen. Ausschlaggebend waren hierbei gegenüber dem Vorquartal rückläufige Investitionen. Weitere Einflussfaktoren für die Verbesserung waren das bessere Konzernergebnis, höhere Abschreibungen sowie niedrigere Vorräte und Bonusauszahlungen.

Am 9. März 2012 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 130 Millionen Euro an die Aktionäre ausbezahlt. Dies reduzierte sowohl die Brutto- als auch die Netto-Cash-Position. Die Brutto-Cash-Position ging von 2.337 Millionen Euro Ende Dezember um 147 Millionen Euro auf 2.190 Millionen Euro zum Ende des abgelaufenen Quartals zurück. Die Netto-Cash-Position reduzierte sich um 141 Millionen Euro. Sie betrug Ende März 1.927 Millionen Euro nach 2.068 Millionen Euro zum Ende des Vorquartals.

Ergebnisse der Segmente im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2012

in Millionen Euro	in %des Gesamt- umsatzes	3 Monate zum 31.03.2012	Quartals- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.12.2011	Jahres- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.03.2011
Infineon Gesamt						
Umsatzerlöse	100	986	4	946	-1	994
Segmentergebnis		144	2	141	-29	202
Segmentergebnis-Marge [in %]		14,6%		14,9%		20,3%
Automotive (ATV)						
Umsatzerlöse	43	425	9	391	8	392
Segmentergebnis		63	15	55	-15	74
Segmentergebnis-Marge [in %]		14,8%		14,1%		18,9%
Industrial Power Control (IPC)						
Umsatzerlöse	18	174	-11	196	-9	191
Segmentergebnis		27	-31	39	-50	54
Segmentergebnis-Marge [in %]		15,5%		19,9%		28,3%
Power Management & Multimarket (PMM)						
Umsatzerlöse	23	227	2	222	-6	242
Segmentergebnis		32	-20	40	-41	54
Segmentergebnis-Marge [in %]		14,1%		18,0%		22,3%
Chip Card & Security (CCS)						
Umsatzerlöse	11	112	15	97	5	107
Segmentergebnis		14	133	6	-	14
Segmentergebnis-Marge [in %]		12,5%		6,2%		13,1%
Sonstige Geschäftsbereiche (OOS)						
Umsatzerlöse	4	39	-9	43	-36	61
Segmentergebnis		7	75	4	-	7
Konzernfunktionen und Eliminierungen (C&E)						
Umsatzerlöse	1	9	400	-3	+++	1
Segmentergebnis		1	133	-3	200	-1

² Eine Definition und die Berechnung des Free-Cash-Flow sowie der Brutto- und Netto-Cash-Position befinden sich auf den Seiten 12 und 13.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs wuchs die Automobilproduktion erwartungsgemäß. Wichtige Kunden im Automobilssektor schnitten nach wie vor gut ab. Der ATV-Segmentumsatz stieg von 391 Millionen Euro um 9 Prozent auf 425 Millionen Euro. Das Segmentergebnis verbesserte sich von 55 Millionen Euro auf 63 Millionen Euro. Die Segmentergebnis-Marge stieg um 0,7 Prozentpunkte auf 14,8 Prozent.

Im Segment IPC³ ging der Umsatz im zweiten Quartal von 196 Millionen Euro auf 174 Millionen Euro zurück. Aufgrund des spätzyklischen Charakters des Geschäfts blieb die Nachfrage in allen Industriebereichen schwach. Dem rückläufigen Umsatz folgend sank das Segmentergebnis von IPC von 39 Millionen Euro im Vorquartal auf 27 Millionen Euro. Dies führte zu einem Rückgang der Marge von 19,9 Prozent auf 15,5 Prozent.

Der Umsatz im Segment PMM³ stabilisierte sich im abgelaufenen Quartal. In den Bereichen Notebook und Server zog die Nachfrage nach Leistungsbausteinen bereits deutlich an. In den Bereichen Licht, Mobilfunkinfrastruktur und Solar sowie, saisonal bedingt, bei Spielekonsolen war das Kaufverhalten der Kunden jedoch noch zurückhaltend. Insgesamt betrug der Umsatz im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 227 Millionen Euro. Im ersten Quartal lagen die Erlöse bei 222 Millionen Euro. Der Ausbau der Produktionskapazitäten sowie höhere Betriebskosten führten zu einem Rückgang im PMM-Segmentergebnis von 40 Millionen Euro im Vorquartal, auf 32 Millionen Euro im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2012. Die Marge sank entsprechend von 18,0 Prozent auf 14,1 Prozent.

Im Segment CCS stieg der Umsatz im zweiten Quartal von 97 Millionen Euro auf 112 Millionen Euro. Getrieben wurde der Umsatzanstieg insbesondere durch sichere Lösungen für Bezahlkarten, behördliche Dokumente und Bezahlfernsehen. Durch die gestiegenen Umsätze verbesserte sich das Segmentergebnis deutlich von 6 Millionen Euro auf 14 Millionen Euro. Nach einer Marge von 6,2 Prozent im ersten Quartal des Geschäftsjahrs wurde mit 12,5 Prozent nun wieder eine zweistellige Marge erreicht.

³ Wie bereits angekündigt, hat Infineon zum 1. Januar 2012 das Segment Industrial & Multimarket (IMM) in zwei Segmente aufgeteilt: Industrial Power Control (IPC) und Power Management & Multimarket (PMM). Die Ergebnisse des Unternehmens werden ab dem zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2012 ausschließlich in der neuen Struktur dargestellt. Details zur Aufteilung finden Sie in der Quartalspräsentation (nur in englischer Sprache) und in den „Finanztabellen“ auf unserer Internetseite bei den Quartalsergebnissen.

Telefonkonferenzen für Analysten und Presse

Die Infineon Technologies AG wird am 3. Mai 2012 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2012 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr eine Pressetelefonkonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter www.infineon.com/boerse verfügbar sein.

Die aktuelle **Q2-Investoren-Präsentation** in englischer Sprache finden Sie auf der Website von Infineon unter: <http://www.infineon.com/cms/de/corporate/investor/reporting/index.html>

Infineon-Finanzkalender (*vorläufig)

- 5.6.2012 DZ Bank Sustainability Technologies-Konferenz, Zürich, Schweiz
- 31.7.2012* Presseinformation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2012
- 29.–30.8.2012 Commerzbank Sektor-Konferenz-Woche, Frankfurt, Deutschland
- 13.9.2012 JPMorgan Pan Euro Tech-Konferenz, London, Großbritannien
- 26.9.2012 Baader Investment-Konferenz, München, Deutschland
- 14.11.2012* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2012
- 15.–16.11.2012 Morgan Stanley TMT-Konferenz, Barcelona, Spanien
- 27.–28.11.2012 Credit Suisse Technology-Konferenz, Scottsdale, USA

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen an, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Mobilität sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 26.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2011 (Ende September) einen Umsatz von 4 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist in Frankfurt unter dem Symbol „IFX“ und in den USA im Freiverkehrsmarkt OTCQX International Premier unter dem Symbol „IFNNY“ notiert.

FINANZDATEN

Nach IFRS – vorläufig und ungeprüft

Aufgrund des Verkaufs des Mobilfunkgeschäfts an Intel Corporation berichtet Infineon über dieses Geschäft als nicht fortgeführte Aktivität in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Ebenso zeigt die Konzern-Kapitalflussrechnung die Mittelzu- und -abflüsse des Mobilfunkgeschäfts als nicht fortgeführte Aktivität. Die Vergleichsperioden wurden entsprechend angepasst.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Millionen Euro; außer bei Angaben je Aktie	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011
Umsatzerlöse	986	946	994	1.932	1.916
Umsatzkosten	-621	-585	-573	-1.206	-1.111
Bruttoergebnis vom Umsatz	365	361	421	726	805
Forschungs- und Entwicklungskosten	-110	-106	-112	-216	-220
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-117	-118	-113	-235	-216
Sonstige betriebliche Erträge	11	4	9	15	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20	-12	-18	-32	-24
Betriebsergebnis	129	129	187	258	356
Finanzerträge	11	12	8	23	14
Finanzaufwendungen	-13	-18	-11	-31	-29
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	1	2	1	2
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	127	124	186	251	343
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18	-20	-13	-38	-21
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	109	104	173	213	322
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	-8	399	-6	482
Konzernüberschuss	111	96	572	207	804
Davon entfallen auf:					
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-
Aktionäre der Infineon Technologies AG	111	96	572	207	804
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG - unverwässert:					
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) - unverwässert	1.080	1.082	1.087	1.081	1.087
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten - unverwässert	0,10	0,10	0,16	0,20	0,30
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten - unverwässert	-	-0,01	0,37	-0,01	0,44
Ergebnis je Aktie (in Euro) - unverwässert	0,10	0,09	0,53	0,19	0,74
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG - verwässert:					
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) - verwässert	1.133	1.140	1.160	1.136	1.163
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten - verwässert	0,10	0,10	0,15	0,20	0,29
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten - verwässert	-	-0,01	0,35	-0,01	0,41
Ergebnis je Aktie (in Euro) - verwässert	0,10	0,09	0,50	0,19	0,70

Segmentumsatzerlöse und Segmentergebnis

Infineon definiert das Segmentergebnis als Betriebsergebnis ohne Berücksichtigung von Wertminderungen von Vermögenswerten (abzüglich Wertaufholungen), Ergebniseffekte aus Umstrukturierungsmaßnahmen und andere Schließungen, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung, akquisitionsbedingte Abschreibungen und Gewinne (Verluste), Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Vermögenswerten, Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften und sonstige Erträge (Aufwendungen), einschließlich Kosten für Gerichtsverfahren.

Überleitung des Segmentergebnisses auf das Betriebsergebnis

in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011
Segmentergebnis	144	141	202	285	379
zuzüglich/abzüglich:					
Wertaufholungen/Wertminderungen von Vermögenswerten, Saldo	-14	-	3	-14	5
Ergebniseffekte aus Umstrukturierungen und anderen Schließungen, Saldo	-	-	-	-	-
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-	-1	-1	-1	-1
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und Verluste	-1	-1	-1	-2	-2
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Vermögenswerten, Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochterunternehmen	-	-	-	-	-
Sonstige Aufwendungen	-	-10	-16	-10	-25
Betriebsergebnis	129	129	187	258	356

Umsatzerlöse und Segmentergebnis

für die drei und sechs Monate zum 31. März 2012 und 2011

Umsatzerlöse in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum		
	31.03.2012	31.03.2011	+/- in %	31.03.2012	31.03.2011	+/- in %
Automotive	425	392	8	816	746	9
Industrial Power Control	174	191	-9	370	377	-2
Power Management & Multimarket	227	242	-6	449	479	-6
Chip Card & Security	112	107	5	209	205	2
Sonstige Geschäftsbereiche	39	61	-36	82	102	-20
Konzernfunktionen und Eliminierungen	9	1	+++	6	7	-14
Gesamt	986	994	-1	1.932	1.916	1

Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum		
	31.03.2012	31.03.2011	+/- in %	31.03.2012	31.03.2011	+/- in %
Automotive	63	74	-15	118	133	-11
Industrial Power Control	27	54	-50	66	106	-38
Power Management & Multimarket	32	54	-41	72	109	-34
Chip Card & Security	14	14	-	20	24	-17
Sonstige Geschäftsbereiche	7	7	-	11	9	22
Konzernfunktionen und Eliminierungen	1	-1	200	-2	-2	-
Gesamt	144	202	-29	285	379	-25

Umsatzerlöse und Segmentergebnis für die drei Monate zum 31. März 2012 und 31. Dezember 2011

Umsatzerlöse in Millionen Euro	3 Monate zum		
	31.03.2012	31.12.2011	+/- in %
Automotive	425	391	9
Industrial Power Control	174	196	-11
Power Management & Multimarket	227	222	2
Chip Card & Security	112	97	15
Sonstige Geschäftsbereiche	39	43	-9
Konzernfunktionen und Eliminierungen	9	-3	400
Gesamt	986	946	4

Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum		
	31.03.2012	31.12.2011	+/- in %
Automotive	63	55	15
Industrial Power Control	27	39	-31
Power Management & Multimarket	32	40	-20
Chip Card & Security	14	6	133
Sonstige Geschäftsbereiche	7	4	75
Konzernfunktionen und Eliminierungen	1	-3	133
Gesamt	144	141	2

Mitarbeiterzahl

	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011
Infineon ⁽¹⁾	26.227	26.026	25.119

⁽¹⁾ Von den Infineon-Mitarbeitern waren zum 31. März 2012 4.114, zum 31. Dezember 2011 4.014 und zum 31. März 2011 4.045 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Konzern-Bilanz

in Millionen Euro	31.03.2012	31.12.2011	30.09.2011
AKTIVA :			
Umlaufvermögen:			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	576	392	1.007
Finanzinvestments	1.614	1.945	1.685
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	540	554	593
darin: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	493	460	510
Vorräte	521	539	507
Ertragsteuerforderungen	9	20	30
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5	5	2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	124	133	142
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	9	15	5
Summe kurzfristige Vermögenswerte	3.398	3.603	3.971
Sachanlagen	1.577	1.509	1.343
Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte	134	122	111
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	35	34	34
Aktive latente Steuern	257	262	262
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	133	118	124
Sonstige Vermögenswerte	46	45	28
Summe langfristige Vermögenswerte	2.182	2.090	1.902
Summe Aktiva	5.580	5.693	5.873
PASSIVA :			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	58	65	68
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	564	608	735
darin: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	557	591	720
Kurzfristige Rückstellungen	687	736	810
Ertragsteuerverbindlichkeiten	84	69	59
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	137	135	159
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	149	164	174
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.679	1.777	2.005
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	205	204	237
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	169	170	168
Passive latente Steuern	6	7	7
Langfristige Rückstellungen	31	27	26
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	6	4
Sonstige Verbindlichkeiten	64	66	71
Summe langfristige Verbindlichkeiten	482	480	513
Summe Verbindlichkeiten	2.161	2.257	2.518
Eigenkapital:			
Grundkapital	2.173	2.173	2.173
Zusätzlich eingezahltes Kapital (Kapitalrücklage)	5.706	5.832	5.854
Verlustvortrag	-4.307	-4.418	-4.514
Andere Rücklagen	15	16	10
Eigene Aktien	-46	-46	-26
Put-Optionen auf eigene Aktien	-122	-121	-142
Summe Eigenkapital	3.419	3.436	3.355
Summe Passiva	5.580	5.693	5.873

Infineons regionale Umsatzentwicklung

in %	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011
Umsatzerlöse:					
Europa, Naher Osten, Afrika	47%	46%	49%	47%	48%
darin: Deutschland	24%	26%	27%	25%	27%
Asien-Pazifik (ohne Japan)	35%	37%	35%	36%	36%
darin: China	14%	16%	17%	15%	18%
Japan	6%	6%	5%	6%	5%
Amerika	12%	11%	11%	11%	11%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und Finanzinvestments und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position abzüglich kurzfristiger und langfristiger Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Teil seiner liquiden Mittel in Form von Finanzinvestments hält, die unter IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet die Gesellschaft die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die Liquiditätslage der Gesellschaft besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden wie folgt aus der Konzern-Bilanz hergeleitet:

in Millionen Euro	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	576	392	1.162
Finanzinvestments	1.614	1.945	1.529
Brutto-Cash-Position	2.190	2.337	2.691
Verringert um:			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	58	65	130
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	205	204	226
Netto-Cash-Position	1.927	2.068	2.335

Free-Cash-Flow

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit, jeweils aus fortgeführten Aktivitäten, bereinigt um Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von Finanzinvestments. Die Darstellung des Free-Cash-Flow liefert Investoren hilfreiche Informationen, da diese Kennziffer einen Hinweis auf die Fähigkeit von Infineon gibt, Mittelzuflüsse aus der Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften. Der Free-Cash-Flow dient als zusätzliche Kenngröße, da Infineon einen Teil seiner liquiden Mittel in Form von Finanzinvestments hält und den operativen Mittelzufluss um deren Veränderung bereinigt darstellen will. Das bedeutet nicht, dass der so ermittelte Free-Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Dividenden, Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow beinhaltet nur Werte aus fortgeführten Aktivitäten und wird wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	181	59	177	240	311
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	140	-551	-1.632	-411	-1.762
Davon: Nettoauszahlungen aus dem Kauf (Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf) von Finanzinvestments	-331	258	1.468	-73	1.468
Free-Cash-Flow aus fortgeführten Aktivitäten	-10	-234	13	-244	17

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Millionen Euro	3 Monate zum		
	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011
Konzernüberschuss	111	96	572
Zuzüglich/abzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	8	-399
Anpassungen zur Überleitung des Konzernüberschusses (-fehlbetrags) auf Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Planmäßige Abschreibungen	103	97	89
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	20	13
Zinsergebnis	2	6	3
Wertberichtigungen auf Forderungen	-	-	3
Verluste (Gewinne) aus dem Abgang von Sachanlagen	-1	-	-
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-1	-2
Außerplanmäßige Abschreibungen	10	-	-3
Aktienbasierte Vergütung	1	-	1
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-1	37	-72
Veränderungen der Vorräte	17	-34	13
Veränderungen der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	16	5	2
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-46	-107	13
Veränderungen der Rückstellungen	-37	-67	20
Veränderungen der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-11	22	-39
Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-19	-20	-21
Erhaltene Zinsen	10	7	6
Gezahlte Zinsen	-	-7	-
Erhaltene (gezahlte) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	-3	-22
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	181	59	177
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-27	84
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	181	32	261
Auszahlungen für Finanzinvestments	-450	-569	-1.468
Einzahlungen aus Finanzinvestments	781	311	-
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	-16	-16	-9
Auszahlungen für Sachanlagen	-176	-278	-155
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	1	1	-
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	140	-551	-1.632
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-2	-8	1.077
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	138	-559	-555
Erhöhung langfristiger Verbindlichkeiten	8	2	-
Rückzahlungen langfristiger Verbindlichkeiten	-15	-25	-16
Rückkauf von nachrangigen Wandelanleihen	-	-50	-27
Kauf eigener Aktien	-	-20	-
Einzahlungen aus der Begebung von Put-Optionen auf eigene Aktien	3	3	-
Dividendenzahlungen	-130	-	-109
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-134	-90	-152
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	1
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-134	-90	-151
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	185	-617	-445
Währungsumrechnungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	2	-3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	392	1.007	1.610
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	576	392	1.162

HINWEIS

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge des Infineon-Konzerns.

Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen.

Infineon übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.